

Was zählt – was bleibt?

Klima erzählen statt erklären: Gespräche zwischen den Generationen im Unterricht.



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Einstiegsfragen



Ablauf

1

Klimakommunikation

2

Projekt und Angebote

3

**Austausch in
Kleingruppen**

4

Zusatzmaterialien

5

**Abschluss und
Ausblick**

Was wir wissen

Klimawandel gehört zu den am besten erforschten Phänomenen der Wissenschaftsgeschichte. Trotzdem mangelt es an Reaktion.

Woran liegt das?

Wissen $\neq$ Handeln

01

Information Action Gap →
Lücke zwischen Wissen und Tun

02

Klassische Kommunikation:
Fakten, Zahlen und Berichte

03

Wissen alleine reicht nicht aus



Grenzen der Faktenkommunikation

Distanz

weit weg, später nicht
spürbar

Überwältigung

Ohnmacht statt
Handlung

Fehlender Bezug

Zahlen ≠ eigenes
Erleben

Ein anderer Ansatz



Emotionen



Erfahrungen



Beziehungen

- Geschichten geben Fakten ein Gesicht
- Fakten + Gefühle ergänzen sich



Wen übersehen wir?

- Ö: **1,91** Mio Menschen 65+
- Ö: **995** hitzebedingte Todesfälle im Juni+Juli+August 2026 (höchstwert für diese Monate)
- Besonders gefährdet: ältere Menschen, Kleinkinder, Vorerkrankte
- Perspektive von Senior:innen fehlt im Klimadiskurs

Was sie zu sagen haben

- Erleben Veränderungen von Natur, Klima und Alltag seit Jahrzehnten
- Geben Wissen weiter
- Motivieren die eigene Generation

Ihre Stimme im Projekt

- 4 Video-Interviews mit Personen über 65
- Vielschichtige Emotionen von Hilflosigkeit, bis zu Hoffnung und Freude
- Klimaschutz braucht Erfahrung, Solidarität und alle Generationen



Warum Zeitzeug:innen?

- Zahlen schaffen Distanz,
Geschichten Nähe
- “Ich war dabei” macht die
Veränderungen greifbarer
- Personen statt Statistiken

Beide Seiten gewinnen

- Senior:innen: Erfahrung wird gebraucht und gehört
- Kinder und Jugendliche: Fragen werden ernst genommen
- Vorbilder für aktives Handeln statt Ohnmacht



Drei Wege in die Klasse

Einladen

live Gespräch mit
Zeitzeug:innen in der
Klasse

Interviewen

Schüler:innen
befragen selbst

Schauen

Projektvideos +
Bildungsmaterial als
Gesprächsanlass

Projekt und Angebote

- “Was zählt - was bleibt”
<https://www.klimabuendnis.at/oesterreich/projekte/was-zaehlt-was-bleibt/>
- Videoreihe
- Wanderausstellung
- Unterrichtsmaterialien

Videoreihe

ÜBERSICHT

Hier geht's zu allen Videos



Elke Guttman und Walter Kalod

Elke und Walter erzählen uns von ihrem Garten und dem Engagement im Arbeitskreis.



Andreas Tausch

Andreas spricht über seinen Einfluss als Pfarrer und den Umgang mit der Schöpfung.



Jutta Schwarz

Jutta erklärt uns wieso es aus ihrer Sicht wichtig ist, sich für den Klimaschutz einzusetzen.



Werner Gamerith

Werner erzählt uns von seinem Haus im Wald und seinem Engagement für den Klimaschutz.



Kurzvideo

In knapp 5 Minuten zeigen wir einen kurzen ersten Eindruck aller Interviews in der Kurzfassung.



Gesamtvideo

Die längere Version unsere Version unseres Gesamtvideos gibt einen Einblick in alle Themenbereiche

Ausstellung: “Wir alle sind Zeuginnen und Zeugen – Menschen im Klimawandel”



Dieses Bild wurde mit KI bearbeitet

Unterrichtsmaterialien

Bildungsmaterialien

4. Klasse Sekundarstufe 1 und 1./2. Klasse Sekundarstufe 2 | 1 UE

Klimawandel trifft nicht alle gleich – vulnerable Gruppen wie Senior:innen, Kleinkinder oder Menschen in gefährdeten Regionen sind besonders stark betroffen. Diese Ungleichheit (Intersektionalität) soll im Unterricht altersgerecht thematisiert werden, um Verständnis für Klimafolgen und Vulnerabilität zu fördern.

➔ PDF DOWNLOAD

Power Point für Bildungsmaterialien

➔ DOWNLOAD



Mit Unterstützung von
Bundesministerium
Land und Tourismus,
Klima und Umwelt,
Regionen und Wirtschaft



Was zählt - was bleibt?

Bildungsmaterialien

Hintergrund: Der Klimawandel betrifft uns alle, doch nicht im gleichen Ausmaß. Besonders vulnerable Gruppen, wie Senior:innen, Kleinkinder oder Menschen in gefährdeten Regionen leiden zumeist viel stärker unter den Folgen des Klimawandels. Diese unterschiedlichen Arten der Betroffenheit (Intersektionalität) werden oft außer Acht gelassen und sollten daher vor allem im Unterricht schwerpunktmäßig behandelt werden. Die geplante Einheit soll das Thema altersgerecht aufgreifen und den Schüler:innen neben einem allgemeinen Verständnis für Klimawandelfolgen ein Gefühl für Vulnerabilität vermitteln.

Lernziele:

- Die Schüler:innen können wiedergeben, was man unter der unterschiedlichen Betroffenheit vom Klimawandel versteht und einige Gruppen benennen, die besonders vulnerabel sind.
- Die Schüler:innen können erklären warum bestimmte Gruppen stärker vom Klimawandel betroffen sind als andere und wieso es wichtig ist, die Bedürfnisse dieser Gruppen zu berücksichtigen.
- Die Schüler:innen können eigene Lösungswege entwickeln, um den Benachteiligungen von besonders betroffenen vulnerablen Gruppen entgegenzuwirken.

Zeitbedarf: 50 min (eine Unterrichtseinheit)

Zielgruppe: 4. Klasse Sekundarstufe 1 und 1./2. Klasse Sekundarstufe 2

Materialien: Video (Was zählt - was bleibt?), PowerPoint, Rollenkärtchen für Fishbowl

Setting: Es sollten ein Beamer und einen PC zur Verfügung stehen, um das Video bzw. die PowerPoint zeigen zu können. Für die Fishbowl sollte genügend Raum zur Verfügung sein, um einen Kreis zu bilden, bei dem alle Schüler:innen in die Mitte sehen können.

Zusatzmaterial aus Bildung in Bewegung



ZUSATZ:

Verwendete Materialien beim Seminar "Bildung in Bewegung"

KLIMAFAKTEN

Klimafakten sind das inhaltliche Fundament – das „Was“ der Kommunikation. Aber meist wirken sie erst, wenn sie mit persönlichem Geschichten verknüpft werden. Fakten allein bleiben abstrakt; sie werden spürbar und greifbar, wenn persönliche Geschichten dazukommen – wenn jemand erzählt, dass er den Gletscher seiner Kindheit nicht mehr wiedererkannt hat, oder dass Hitzeperioden den Alltag der eigenen Familie verändert haben.

In Zweier-Gruppen wurde sich über einen Fakt ausgetauscht, welche persönlichen Berührungspunkte man damit hat und dann in der Gruppe geteilt.

Klimafakten müssen mit dem eigenen Leben und dem eigenen Erleben verbunden werden, damit sie wirklich berühren und motivieren.

In den vergangenen 5 Jahren wurden in Österreich rund 80% mehr Fahrräder als Autos gekauft.

<https://vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/vcoe-grosses-potenzial-des-radverkehrs-in-oesterreich-wird-nicht-zu-wenig-genutzt>

Austausch in Kleingruppen

Klimawandel anhand
von Jahreszeiten
kommunizieren

Katharina

Klimaescapebox

Klimabündnis Oberösterreich

fleischloser Tag in der
Schulmensa - kam bei
Mädels gut an, bei
Jungs weniger, mit
Recherche und
Debatte

Klimabündnis Oberösterreich

Wie findet Klimakommunikation bei Ihnen
in der Klasse statt, und wie reagieren Ihre
Schüler:innen darauf?

erneuerbare
Energien
Windkraft
<https://www.wilderwind.at/lehrerinnen-corner/unterrichtsmaterial>

Katharina

Gibt es Methoden die besonders gut
funktionieren?

bei Projekttagen oder
nach den Ferien,
schwierig in anderen
Fächern als
Naturwissenschaften

Klimabündnis Oberösterreich

Plastik im Meer -
Meereslebewesen

Katharina

Das thema Müll
funktioniert
besonders gut

Katharina

Methodenschulung KBOÖ

Kindergarten:

<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/angebote/materialien-kindergarten/>

Volksschule:

<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/angebote/materialien-volksschule/>

Unterstufe:

<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/angebote/materialien-unterstufe/>

Oberstufe:

<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/angebote/materialien-oberstufe/>



Vielen Dank !



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft